

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

424 (11.9.1912) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reihner und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. 10. Gesamt-Ausgabe: 33000 Expl.

gedruckt auf 3 Büchlings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nächst Kaiserstr. u. Marktplat. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pf. die Restameile 70 Pf.

Nr. 424. Karlsruhe, Mittwoch den 11. September 1912. Telefon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 423 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 73; die Abendausgabe Nr. 424 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

## Die deutschen Kaisermanöver.

(Erl. Meldungen.)

Wäderrau, 11. Sept. Der Kaiser, der bei Kieja im Sonderzuge übernachtete, begab sich heute zeitig ins Manövergelände und fuhr im Automobil über Zeithain, Glaubitz nach Rosenheim, wo er den Anmarsch von roter Infanterie sah. Dort ließ der Kaiser die 23. sächsische Division an sich vorbeimarschieren und begrüßte sein Grenadierregiment, dessen Uniform er auch heute trug. Um 5 Uhr traf der Kaiser in Moritz südlich von Wäderrau auf dem rechten Elbufer ein, wo bereits die roten Spigen eingetroffen waren.

Mügelu, 10. Sept. Die ausführliche halbamtliche Meldung über den heutigen Manövertag belagt: Die rote Kavallerie ist gestern nördlich und südlich von Kieja über die Elbe gegangen. Da die Brücken als zerstört angenommen und auch alle Schiffsgefahrte zerstört und weggenommen waren, mußte die rote Kavallerie mit Hilfe der Pontons des Brücken-Trains überlegen, die Mannschaften und das Sattelzeug auf den Pontons, die Pferde schwimmend. Die Artillerie folgte zum Teil erst nachts und heute früh auf Uebersehmäschinen. Heute früh stand die rote Kavallerie um Streßla.

Blau wollte, da sie den Uebergang der roten Kavallerie über die Elbe nicht mehr hindern konnte, die rote Kavallerie zurückwerfen, um die Elbe wieder in die Hand zu bekommen und die rote Armee am Ueberstreiten zu verhindern. Die blaue Kavallerie wurde weiter nach Osten und Südosten vorgeschoben. Sie hat dabei, wie auch heute, erhebliche Marschanstrengungen geleistet. Die blaue Kavallerie suchte heute die rote auf, die ihrerseits ebenfalls der blauen entgegengeht.

Nachmittags kam es zu einem Zusammenstoß, wobei Rot hauptsächlich durch die beiden Jägerbataillone den Sieg errang. Blau mußte zurückgehen. Morgen gedenkt die rote Infanterie den Uebergang über die Elbe zu verewertigen. Die blaue Armee gedenkt ebenfalls den Marsch weiter fortzusetzen, sodas übermorgen ein Zusammenstoß beider Heere zu erwarten sein wird.

„3.“ ist nach glänzender Fahrt in Gotha eingetroffen, wo es die feste Halle benutzt. Für „P. 3.“ wird eine Halle kriegsmäßig in entsprechender Entfernung angelegt werden. Der bulgarische Kronprinz und Prinz Agril von Bulgarien nehmen als Gäste des Kaisers an den Manövern teil.

Berlin, 11. Sept. (Tel.) Das Militärflugzeug „M. 3.“ ist heute früh 3.50 Uhr bei starkem Winde und heftigem Regen vom Tegeler Schießplatz nach dem Manövergelände in Sachsen abgefahren und um 9 1/2 Uhr über Leipzig erschienen. Es ist aus dem Manövergelände mittags hierher zurückgekehrt und 12 Uhr 15 Min. auf dem Tegeler Schießplatz glatt gelandet, nachdem es den ihm erteilten Auftrag vollständig erfüllt, in kriegsmäßiger Höhe von 1300 Meter die ganze feindliche Stellung überflogen und sehr wichtige Erkundungen durch Funkenpruch übermittelt hatte.

## Herbstregen.

Von unserem Berliner meteorologischen Mitarbeiter.

(Unser Nachdruck verboten.)

Tag für Tag fast hat der trübste Monat August 1912, ganz im Gegensatz zu seinem strahlend-sonnigen und heißen Vorgänger, weiten Teilen Deutschlands Regenfälle beschert und damit der heutigen Landwirtschaft ihre zeitweilig so hochgeschwellten Hoffnungen auf eine „Rekord-Ernte“ nur allzu sehr beschnitten. Dabei war die Temperatur vielfach ausnehmend kühl und rau, sodas man während des größeren Teiles des Monats August, der rechtmäßig noch durchaus ein Sommermonat ist, wie er ja erst im Vorjahr fast zu deutlich demonstriert hat, durchaus das Gefühl hatte, schon mitten im Herbst zu stehen. Die Erinnerung an die schwermütigen Regen des Herbstes wurde umso lebhafter noch gerufen, als mit den täglichen Regenfällen kaum jemals ein Gewitter verbunden war, das stets geeignet ist, den sommerlichen Witterungscharakter zum mindesten vorzutäuschen.

Die Ursache, die uns den August 1912, nach einem sehr schönen, aber nur allzu kurzen Sommer, schon zu einem vollkommenen Herbstmonat gestaltet hat, war darin zu suchen, das etwa seit dem 5. August unablässig mächtig tiefe barometrische Depressionen vom mittleren Atlantischen Ozean her gegen Zentraluropa und das Ostseegebiet vordrangen. Im Norden, im Osten und Südwesten des Erdteils lagen barometrische Maxima, doch erwießen sie sich, trotz verschiedener Vorstöße, als nicht kräftig genug, dem täglich erneuten Ansturm der barometrischen Minima zu wehren und Mitteleuropa in ihre Gewalt zu bringen. So blieb denn hier über den Monat hinaus der Himmel nahezu ständig bewölkt, und zum Verderben der Ernte öffnete er fast täglich seine Schleusen, um meist nicht sehr ergiebige, aber in der unablässigen Wiederholung um so verderblichere Reanaunisse herabzulassen.

Dresden, 11. Sept. Der Kaiser hat dem Minister des königlichen Hauses, Freiherrn von Meißel, durch den Hofmarschall Grafen von Platen seine Statuette überreichen lassen. Der König hat dem preußischen Geschäftsträger in Dresden, Freiherrn von Weizsäcker, das Offizierskreuz des Albrechtsordens verliehen. Auch andere Mitglieder der preußischen Gesandtschaft erhielten Auszeichnungen. — Das Militärflugzeug „M. 3.“ erschien heute mittag 12 Uhr über Cotta und entfernte sich in der Richtung auf Weissen.

Dresden, 11. Sept. Der Kaiser ernannte den König von Sachsen zum Generalfeldmarschall und überreichte ihm selbst den Marschallstab.

Grimma (Sachsen), 11. Sept. (Tel.) Der Bureauchef Bruno Teichert von der 4. Schwadron des 6. Bayerischen Chenauleger-Regiments in Bayreuth, der als Radfahrer auf Patrouille war, geriet heute nacht in einen Teich bei Beiersdorf und ist ertrunken. Seine Leiche ist bereits geborgen.

Weizsäcker, 11. Sept. (Tel.) An der Straßenkreuzung nach Bonau ist ein von Weizsäcker kommendes Militärautomobil infolge der schlechten Beschaffenheit des Weges verunglückt. Wie das „Weizsäcker Tagblatt“ meldet, ist ein Offizier getötet und der Chauffeur schwer verletzt worden.

## Badische Chronik.

Karlsruhe, 11. Sept. Nach ihrem Zusammentritt, wofür übrigens, entgegen früheren Meldungen, noch kein fester Termin bestimmt wurde, wird die Budgetkommission, wie man der „Mannh. Volkszt.“ von wohlinformierter Seite mitteilt, zunächst den Vortrag eines Mitglieds der neuzubildenden wasserwirtschaftlichen Abteilung des Ministeriums des Innern über das zu erstellende Murgkraftwerk hören und dann eine Besichtigungszweife nach Forbach-Schönmünzach, ins Gebiet der geplanten Staue- und Kraftanlagen, unternehmen. Man nimmt in unterrichteten Kreisen an, das das Plenum der Zweiten Kammer sich gleich in den ersten Tagen des Oktober, voraussichtlich am Mittwoch, den 2. Oktober, mit der Murgvorlage zu beschäftigen haben wird.

Forstheim, 11. Sept. Im Stadtwald am Eutinger Pfad wurde ein unbekannter Mann erhängt aufgefunden. Er ist etwa 50—55 Jahre alt.

Mannheim, 11. Sept. Auf der Friesenheimer Insel, in der Nähe der Oppauer Fähre, wurde gestern nachmittag ein bereits stark in Verwesung übergegangenenes Bein einer Fremdeleiche gefunden, das vom Hochwasser des Rheins angeschwemmt war. An dem Bein befanden sich Teile eines Strumpfes; der Fund wurde auf den hiesigen Friedhof verbracht. Vielleicht gehört das Bein zu dem Rumpf, der Ende vorigen Jahres im Mühlauhafen von dem Anker eines Dampfers gehoben wurde. — In Waldhof wurde der Nachtwächter Schröder, der bei der Zellstoffabrik Waldhof angestellt, von einem Rangierzug erfasst und überfahren. Der Ueberfahrte starb nach wenigen Minuten. Ob eigenes Verschulden des Verunglückten vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

Waldangelloch (H. Heibelberg), 11. Sept. Der 44 Jahre alte Ludwig Weiß wurde vorgestern in der Scheune des Friedrich Hartmaier von der Strohprelle der Dampfsechsmaschine,

als er diese aus der Scheuer bringen wollte, tot gedrückt. Weiß hinterläßt eine Frau und vier Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren.

Ottenu (A. Gernsbach), 11. Sept. Der Raubmordverjuch am Sulzbacher Weg erweckt in der ganzen Umgegend allgemeine Beunruhigung. Der Täter ist noch nicht ermittelt, obwohl sofort alle Behörden von dem Vorfall telegraphisch verständigt und auch eine genaue Beschreibung des etwa 20-jährigen Täters gegeben wurde. Wie man dem „Rast. Tagbl.“ meldet, ist der Bursche am gleichen Nachmittag mit dem Landbriefträger von Gaggenau gegen Michelbach zu gewandert. Letzterer traute dem Burschen nichts gutes zu und ließ ihn immer vor sich her gehen. Der Täter kehrte an der Wegkreuzung nach Sulzbach um und holte auf dem Wege Sulzbach-Ottenu den Buchhandlungsreisenden Bager aus Karlsruhe (nicht wie zuerst gemeldet aus Freiburg) ein, mit dem er gleichfalls eine Unterhaltung anknüpfte. Vor Ottenu, etwa 150 Meter von der kleinen über der Bahn befindlichen Kapelle, blieb der Bursche etwas zurück. Plötzlich fiel ein Schuß, und als sich der Reisende umblickte, sah er, das der Bursche aus einem Revolver auf ihn schoß. Da der Täter eine wohl veraltete Waffe besaß und auch ein schlechter Schütze gewesen sein muß, erhielt der Reisende nur einige Streifschüsse. Da der Angefallene um Hilfe rufen konnte, sah der Bursche seinen Plan vereitelt und flüchtete in den Wald. Bager wurde sofort in Gaggenau ärztliche Hilfe zu Teil. Auf seinen Wunsch hin wurde noch am gleichen Tage die Ueberführung in das St. Augustinushaus zu Karlsruhe ermöglicht.

Kielcingen (A. Radolfzell), 11. Sept. Wir lesen in den „Singer Nachrichten“: Von einem Rückgang der Geburten, wie er vielfach aus dem Reich berichtet wird, kann hier keine Rede sein. Nahezu ein halbes Hundert neuer Erdenbürger haben wir im Laufe dieses Jahres hier zu verzeichnen und „Freund Adebart“ soll versprochen haben, noch oftmals Absteigequartier hier zu nehmen.

## Unwetter und Hochwasser in Baden.

Heidelberg, 11. Sept. Der Nedar, der noch gestern nachmittag hier andauernd stieg, ist über Nacht ganz erheblich zurückgegangen. Der höchste Wasserstand wurde gestern nachmittag 5 Uhr mit 4.84 Meter erreicht. Heute früh zeigt der Pegel nur noch 4.05 Meter. Das Nedarvorland, das gestern unter Wasser stand, ist heute zum Teil wieder frei. Auch die Ziegelhäuser Landstraße ist wieder passierbar. Somit scheint die größte Gefahr beseitigt, vorausgesetzt natürlich, daß der Regen nachläßt. In Nedarsteinach ist der Pegel des Nedar von 6.20 Meter gestern nachmittag auf 4.54 Meter heute früh zurückgegangen.

Diesheim, 11. Sept. Dienstag abend 5 Uhr Nedar 5.93 cm, Mittwoch vormittag 8 Uhr 4.34 cm, gefallen 1.59 cm; fällt stark.

Mannheim, 11. Sept. Hier erreichte der Nedar gestern seinen Höchststand mit 7.22 Meter. Der Fluß stieg gestern um 70 Zentimeter und der Rhein um 72 Zentimeter. Der Rhein stieg bis auf 6.76 Meter. Die Feudenheimer Fähre mußte infolge des Hochwassers gestern ihren Berkehr einstellen. Vom Oberlaufe des Nedar wird nun ein Fallen des Wassers gemeldet. Seit letzte Nacht macht sich dies, trotz des neuerdings

13. September 1899 fielen z. B. in Wüstewaldersdorf 145, in Reichenhall 222, am Vortage in Mühlan bei Admont gar 287 Millimeter Regen in 24 Stunden), als vielmehr ihre lange, häufig über eine Reihe von Tagen sich erstreckende Wiederkehr und ihre Neigung zu oftmaliger Wiederholung, die wir ja auch in den letzten Wochen schmerzlich genug verspürt haben.

Wiederholt haben diese für Deutschlands Klima außerordentlich charakteristischen Herbstregen auch in der großen Weltgeschichte eine große und sogar hier und da eine entscheidende Bedeutung erlangt. Es sei nur erinnert an die Hilfe, die sie in der Teutoburger Schlacht den ausständigen Germanen gegen die Legionen des Varus leisteten, deren furchtbare Niederlage durch den moralischen Eindruck des tagelang herabrieselnden Herbstregens noch schrecklicher gemacht und beschleunigt wurde. Man nimmt ja an, daß die Entscheidung im Teutoburger Walde am 9. September des Jahres 9 fiel, also gerade in der Zeit, in der die großen, mehrtägigen Herbstregen am häufigsten niedergehen.

Und noch einmal haben die herbstlichen anhaltenden Landregen Deutschlands eine gewichtige Rolle in der Kriegsgeschichte gespielt. Das war vor nunmehr 99 Jahren, in den entscheidenden August-Vorgängen des Befreiungskrieges, welche die große Peripetie im Lebensgeschid Kaiser Napoleons einleiteten. Die berühmten kriegerischen Vorgänge der Tage vom 23. bis zum 27. August spielten sich bei anhaltenden herbstlichen Regengüssen ab. So wurde die Schlacht bei Großbeeren am 23. Aug. in strömendem Regen geschlagen und ebenso vier Tage später die Schlacht bei Hagelberg. In beiden Kämpfen waren die angreifenden Preußen gezwungen, mit den Kolben ihrer Gewehre dreinzuschlagen, da das Pulver vom Regen durchnäßt und ein Schießen daher unmöglich war. Und eine nicht minder große Bedeutung erlangte derselbe Herbstregen in den gleichzeitigen Schlachten an der Raxbach und bei Dresden. Die Be-

niedergegangenen Regens, auch hier bemerkbar, denn das Hochwasser des Neckars geht hier merklich zurück.

Die Schwarzwaldtäler sind auch gesunken. Murg, Kinzig, Neckar und Elz sind fallend. Auch der Oberrhein. Bei Sünningen ist das Wasser um 5 Zentimeter gefallen. Es ist daher anzunehmen, daß auch der Rhein heute nacht seinen höchsten Stand erreicht hat und wieder fällt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Sept. Jubiläum. In aller Rüstigkeit begeht heute Herr Direktor Carl Forst in Firma Christophle u. Cie. sein vierzigjähriges Direktor-Jubiläum.

Vorsicht bei Lohnbeschlagnahme! Die Steuerbehörde in Köln beschlagnahmte den Lohn eines Küfergehilfen; der Meister zahlte aber trotzdem dem Gehilfen denselben aus und wurde nach Austritt des Gehilfen im Jahre 1910 verurteilt, 52 Mk. an die Steuerbehörde zu zahlen.

Die linke Hand am linken Griff! Wie viele Trambahnunfälle wären schon vermieden worden, wenn diese Vorschrift immer befolgt würde! Aber leider wird so oft nicht befolgt, und insbesondere scheint die Nichtbefolgung zu den besonderen „Frauenrechten“ zu gehören.

Im Café Windsor spielt zurzeit eine Damentafel. Ein Besuch ist sehr lohnend.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

P.C. Biarritz, 11. Sept. (Priv.) Es verlautet, daß in der nächsten Woche die russische Zarin zum Kuraufenthalte mit ihren Kindern hier eintreffen wird.

P.O. Bissalon, 11. Sept. (Privattele.) Die Zeitung „Nedabes“ versichert, daß die Kleinodien der Königin Maria Pia, die für die Kaufsumme von 300 000 Francs von einem Juwelenhändler erstanden worden sind, von der kgl. italienischen Familie zurückgekauft wurden.

P.C. London, 11. Sept. (Priv.) Der russische Minister des Auswärtigen Sazonow wird am 20. September in London eintreffen und sich 1 bis 2 Tage dort aufhalten, worauf er sich nach dem Schlosse Balmoral begibt.

Gegen die Teuerung.

Cl. Berlin, 11. Sept. (Privattele.) Heute vormittag fand im Reichsamt des Innern eine mehrstündige Konferenz statt, in der die Frage der Fleischsteuerung erörtert wurde. Es handelte sich darum, Entschlüsse zu fassen, die dem heute früh vom Urlaub zurückgekehrten Reichskanzler von Bethmann Hollweg unterbreitet werden sollen.

Wegungen der Franzosen vor der Raxbach-Schlacht wurden durch das Hochwasser und dem Wüten der Reiche stark behindert, und ebenso wurde die Niederlage und Flucht der Franzosen durch die Witterung stark beeinflusst.

Jugend ein Rückschlag auf die kommende Winterwitterung ist aus der Stärke und aus der Dauer der etwa auftretenden Herbstregnen nicht mit Sicherheit zu ziehen.

Vermischtes.

Mainz, 11. Sept. (Privattele.) Ein 37jähriger Zimmermann tötete sich durch einen Schuß in den Kopf, weil ihm in einer Wirtschaft der Vorwurf gemacht wurde, er bezahle seine Miete nicht.

hd Jaroschin, 11. Sept. (Tel.) Der in der Breslauerstraße wohnhafte Arbeiter Bachuz erschlug nach einem heftigen Streit seine Frau mit einer Kohlenstange und versuchte die Leiche zu vergraben.

P.C. London, 11. Sept. (Privattele.) Seit gestern fällt in Nord-Yorkshire Schnee. Es herrscht eine fürstbare Kälte. Ein scharfer Wind weht über das Land.

der im genannten Paragraphen 12 aufgeführten Teile Fleisch in gefrorenem Zustande aus Argentinien und Australien nach Deutschland zu importieren vermöge.

Berlin, 11. Sept. (Privattele.) Der Reichskanzler hat gleich nach seiner Rückkehr eine Konferenz aller beteiligten preussischen und Reichsressorts in Sachen der Fleischsteuerung einberufen.

M. Köln, 11. Sept. (Privattele.) In einer gestern abgehaltenen außerordentlichen Versammlung der Kölner Metzger-Innung wurde mitgeteilt, daß die Stadt zunächst 36 Stück Großvieh in Dänemark bestellt habe, welches am Montag hier eintreffen werde.

Ministerpräsident Graf Stürgg.

hd Wien, 11. Sept. Zum erstenmale seit seiner schweren Augenentzündung erschien gestern der Ministerpräsident Graf Stürgg wieder beim Kaiser in Audienz, was beweist, daß er wieder soweit hergestellt ist, daß er weiter an der Spitze der Regierung bleiben kann.

Die französischen Herbstmanöver.

Paris, 11. Sept. An den heute beginnenden großen Herbstmanövern, die sich in der Touraine abspielen werden, nehmen 110 000 Mann, darunter zum erstenmale seit 40 Jahren eine ausschließlich aus Reservisten bestehende Infanterie-Division, 54 Flugzeuge und vier Lenkbalkone teil.

Paris, 11. Sept. Das 3. Geschwader, das im Oktober von Brest nach Toulon abgehen wird, nimmt gegenwärtig Schießübungen bei Quiberon vor.

Die Zuden-Konvention.

hd Brüssel, 11. Sept. Auswärts verbreitete Meldungen von einem geplanten Austritt Rußlands aus der Zuden-Konvention werden hier bekämpft.

Prinz Heinrich von Preußen in Japan.

Tokio, 11. Sept. Prinz Heinrich von Preußen stattete heute vormittag dem Kaiser einen Besuch ab und nahm das Frühstück mit ihm ein.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 11. Sept. Wie aus Casablanca berichtet wird, soll Marrakesch selbst nicht besetzt werden. Es soll aber außerhalb der Stadt ein verhängenes Lager errichtet werden, dessen Besatzung Marrakesch mit ihren Geschützen beherrschen würde.

Lincolnshire mußten alle Erntearbeiten wegen der enormen Kälte und wegen Schneefalles eingestellt werden.

Das erste Krematorium in Preußen.

Hagen i. W., 11. Sept. Die königliche Regierung hat die Genehmigung zur Inbetriebnahme des heftigen Krematoriums, des ersten in Preußen, erteilt.

Unfälle.

Königshütte, 11. Sept. (Tel.) Gestern morgen 7 Uhr fuhr auf dem Stahlwerk Königshütte der Werkmeister Naballa, der Aufseher Langsch, der Vorarbeiter Buhl und der Maurer Gorny in einen Fahrstuhl, der nach einem unterirdischen Luftkanal führte, in dem sich giftige Gase befanden.

Hamburg, 11. Sept. (Privat.) Der Woermanndampfer „Kamerun“, auf der Reise von Hamburg nach Westafrika, ist an der afrikanischen Küste total verloren gegangen.

Ein Neger geküßt.

hd Newyork, 11. Sept. (Tel.) In der Stadt Culling im Staate Georgia haben gestern unzählige Ausschreitungen Weißer wegen eines Negers stattgefunden.

dent El Giba südlich, wahrscheinlich zu den Tabla und Bem Zaijan, gestrichelt haben. Man glaubt, daß er den Franzosen bald von neuem ernste Schwierigkeiten bereiten wird.

Bum Balkan.

hd Konstantinopel, 11. Sept. Der Ministerrat bezieht hauptsächlich über die Beziehungen zu den Balkanstaaten und die Lage in Nordalbanien. Während ein offener Konflikt mit Montenegro, Serbien und Griechenland nach der hier herrschenden Auffassung kaum zu erwarten ist, wird die Möglichkeit eines Krieges mit Bulgarien erneut ernstlich erörtert.

Der türkisch-italienische Krieg.

Berlin, 11. Sept. (Priv.) Wie wir aus bester Quelle vernehmen, ist der Stand der Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und Italien augenblicklich der, daß die unverbindlichen Besprechungen der beiderseitigen Unterhändler zu einem entscheidenden Abschluß gelangt sind.

hd Rom, 11. Sept. In hiesigen politischen Kreisen ist man überzeugt, daß die Unterredung in Bukhara bezweckt, den Frieden zwischen Italien und der Türkei herbeizuführen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 11. September 1912.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern abermals verschlechtert, indem die Depression, die am Vortag über der Ostsee lag, anstatt nordostwärts abzuweichen, sich gegen Südwesten auf die Helgoländer Bucht verlagert hat.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: September, Barometer, Thermometer, Absolute Humidity, Relative Humidity, Wind, Sky. Data for 10th, 11th, and 12th Sept.

Höchste Temperatur am 10. September 12,0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,6 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 11. September, 7,26 Uhr früh 2,8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. September früh. Lugano heiter 10 Grad, Biarritz bedeckt 11 Grad, Perpignan bedeckt 13 Grad, Nizza wolfig 16 Grad, Florenz bedeckt 14 Grad, Rom wolkenlos 16 Grad, Cagliari wolkenlos 15 Grad.

Natürliches Mineralwasser



Opfer eine Farmerstochter war, in Haft befind. Der Mob riß dem Neger die Kleider vom Leibe, verstümmelte seinen Körper, der, von zahllosen Augen durchbohrt, nackt durch die Straßen der Stadt geschleppt wurde.

Anschlag auf einen Pulverturm.

hd Pest, 11. Sept. (Tel.) Auf den Pulverturm bei Szegedin, der in einem Gelände liegt, wo gegenwärtig Manöver stattfinden, wurde nachts ein Anschlag verübt.

Kleine Zeitung.

Ueber eine lustige Kriegeslist des Prinzen Walbert in Zürich wird dem „Berliner Lokal-Anz.“ aus Bern berichtet: Bei dem Mahl im „Berner Hof“ unterhielt sich der Kaiser mit dem schweizerischen Oberst Frey, wobei er ihm ein kleines Erlebnis erzählte, das seinem Sohn, dem Prinzen Walbert, in Zürich begegnet wäre.

Die Arbeit des Juristentages.

Rückblick eines Teilnehmers.

Wien, 11. Sept. Die Wiener Juristenwoche hat ihr Ende erreicht. Unmittelbare praktische Bedeutung...

Zunächst befahte man sich mit Fragen der Wohnungsfürsorge, für die das Institut des Erbbaurechts von höchster Bedeutung ist.

Faule Schuldner haben ein Mittel „entdeckt“, durch das sie Zwangsvollstreckungen in ihr bewegliches Vermögen vielfach unmöglich machen.

Die Abteilung für Zivilprozess beschäftigt sich in sehr ausgedehnten Verhandlungen mit der Reform unserer Zivilprozessordnung.

Der Schutz der Privatangehörigen ist ein Thema, das nicht bloß den Sozialpolitiker interessiert.

Solche Sondergerichte mit Vainmehrheit werden immer entbehrlicher, je mehr unsere Juristen sich mit dem modernen Wirtschaftsleben befassen.

Man hört ja vielfach die Klage, daß unsere Juristen und Juristentage sich zu wenig mit Fragen des „lebenden Rechts“...

Kern und Stern der ganzen Tagung aber bildete der Kampf um die Todesstrafe. Ihr galt das größte Interesse der in Wien versammelten Juristen.

Sammlung Dimensionen an, wie sie wohl kein Juristentag zuvor gesehen hat. Es war unzweifelhaft der interessanteste Tag...

Der Wiener Juristentag hat reiche Arbeit geleistet, er hat sich erneut als Pfadfinder für die Rechtsordnung bewährt.

Die Rheinschiffahrt Basel-Bodensee.

Basel, 10. Sept. Die vielbesprochene Großschiffahrtsschleuse bei Kraftwerl Augst-Wahlen, welche dieser Tage dem Betrieb übergeben worden ist...

Die eigentliche Eröffnung der Schleuse wird jedoch erst am 14. Sept. stattfinden bei Anlaß der Generalversammlung des Vereins für die Schiffahrt auf dem Oberrhein in Basel.

Mit großer Genugtuung können die Schiffahrtsfreunde feststellen, daß der diesjährige Güterumschlag in der Basler Hafenanlage bereits die Höhe des Umschlages von 1910...

Der Geschäftsbetrieb der Stellenvermittler.

Berlin, 10. Sept. Wie sich die „Frankf. Ztg.“ aus Berlin schreiben läßt, sind neue Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Stellenvermittler ergangen...

Tagen nach Widerruf der Erlaubnis durch die Polizeibehörde an diese zurückzugeben.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt v. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe. Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Montag: „Balanza“ in Quebed...

Briefkasten.

L. B. hier. Die Haupt-Verhandelsprache ist die englische Sprache. (101) Nr. 100. Schriftlicher Dank genügt. (163)

Advertisement for CERESIT, featuring a large image of the product and text describing its benefits for drying walls and floors.

Large advertisement for Knorr soups, featuring the Knorr logo, images of soup tins, and promotional text about the variety and quality of the soups.

Versammlungen und Kongresse.

In Heidelberg, 11. Sept. Der Verband deutscher Schokoladenfabrikanten ist heute in Heidelberg in der „Harmonie“ zu seiner 50. Tagung zusammengetreten.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des badischen Sängerbundes wird, wie bereits gemeldet, am 22. September in der städtischen Turnhalle hier unter Leitung des Obmanns Altstadtrat Ad. Wilfer von Karlsruhe stattfinden.

Freiburg, 9. Sept. Der Zentralverband von Vereinen deutscher Holzinteressenten wird vom 13. bis 15. September hier seine diesjährige Hauptversammlung abhalten.

Südwestdeutscher Gantag der technischen Privatbeamten.

Ludwigshafen, 11. Sept. Am letzten Sonntag veranstaltete der „Bund der technisch-industriellen Beamten“ in Ludwigshafen seinen 4. ordentlichen Gantag des Gaues Südwestdeutschland.

Die Privatangestellten im Wirtschaftsleben. Der Referent wies darauf hin, daß die heutige Stellung des Privatangestellten im Wirtschaftsleben eine ganz andere ist als noch vor etwa 50 Jahren.

Der interessante Vortrag wurde von der stark besuchten Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen und die nachfolgende Dis-

kussion bewies, daß auch die Anwesenden mit großem Interesse den einzelnen Ausführungen gefolgt waren.

Die eigentlichen Verhandlungen des Gantages begannen am Sonntag vormittag 8 1/2 Uhr und zogen sich bis gegen 8 Uhr abends hin.

Geschäftsbericht

ging hervor, daß der Bund auch in Südwestdeutschland sehr gute Fortschritte gemacht hat. Die Mitgliederzahl des Gaues erhöhte sich vom 1. Januar 1911 bis 1. Juli 1912 auf rund 1300.

Berichten der Verwaltungskassen

ging hervor, daß überall eifrig für den Bund gearbeitet wird und daß an allen Orten Fortschritte gemacht sind.

Bezirksrat des Vereins der deutschen Kaufleute.

Mannheim, 11. Sept. Der Verein der Deutschen Kaufleute, unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und Gehilfeninnen hielt am Sonntag in Mannheim seinen diesjährigen Bezirksrat für den Bezirk Baden, Großherzogtum Hessen, Pfalz und Württemberg ab.

Rumrehr sprach Herr S. Görl-Nürnberg über das Thema „20 Jahre Sonntagruhe“. Der Redner behandelte eingehend die Forderung und zeigte an einer Reihe von Beispielen, daß die Arbeiter durch völlige Sonntagruhe durchaus keine Schädigung erleiden.

Deutscher Pfarretag.

Stuttgart, 10. Sept. Der Deutsche Pfarretag begann heute seine Beratungen im Neuen Vereinshaufe. In geschlossener Sitzung wurde, wie der „Frankf. Ztg.“ berichtet wird, über die Aufhebung des Privilegs der kommunalen Steuerfreiheit der Kirche und ihrer Folgen für die evangelischen Geistlichen verhandelt.

Dem Vortrag schloß sich eine Besprechung dieser Leisäge an. Den Jahresbericht erstattete der Vorsitzende, Pfarrer Pasche-Diestau. Er betonte, daß die Zusammenlegung kleiner Pfarzellen sich immer mehr als ein Bedürfnis erweise.

Feuerbestattung entsprächen im wesentlichen den Erlassen der Kirchenbehörde. Es sei in diesen als eine Besserung anzusehen, daß für den Fall ein Geistlicher die Beteiligung an der Be-

Karlsruher Ferienstrafkammer.

Karlsruhe, 10. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der Gr. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner.

Bom Schöffengericht Pforzheim erhielt am 24. Juli der Schuhmacher Moriz Spag aus Neu-Sandez wegen Unterschlagung 5 Tage Gefängnis.

Die Anklage gegen den in Pforzheim wohnhaften Bäcker Josef Herrmann aus Seelbach wegen Kuppelei, wurde vertagt.

Der Kaufmann Daniel Georg Schent aus Pforzheim wurde von der Anklage wegen Vergehens gegen die Gewerbe-Ordnung vom Pforzheimer Schöffengericht in der Sitzung am 10. Juli freigesprochen.

Ein Einbruchsdiebstahl wurde am 8. August zu Pforzheim von den Maurerlehrlingen Karl Theodor Fiß und Ernst Wilhelm Fiß aus Gräfenhausen verübt.

Der Tagelöhner Gottfried Schönleber aus Perouse ist ein unverbesserlicher Dieb. Seine erheblichen Vorstrafen, die gegen ihn erlassen wurden, weil er sich immer wieder fremdes Eigentum aneignet, haben bis heute eine Wirkung bei ihm nicht gehabt.

Ein Fahrraddiebstahl führte den Hausbesitzer Johann Georg Hennefarth aus Altensteig in die Anklagebank. In Pforzheim entwendete er dem Wilhelm Lawall aus einem Kellerraum ein Fahrrad im Werte von 50 Mark.

Aus der Ladentasse des Bäckermeisters Rachel in Pforzheim stahl die Ehefrau Anna Bähr, geb. Köber, aus Waldenburg den Geldebetrag von 2 Mark.

Schon wieder stand heute ein Fall zur Verhandlung, bei dem es sich um die Veruntreuungen des Kassiers einer Unterstiftungskasse drehte.

Der Angeklagte war der in Pforzheim wohnhafte Fabrikarbeiter Wilhelm Christian Sommer aus Leonberg. Der Angeklagte verließ längere Zeit die Stelle eines Kassiers des Fabrikarbeiterverbandes und unterschlug in dieser Eigenschaft von den an ihn bezahlten Beiträgen, die er an den Vorstand des Verbandes abzuliefern hatte, nach und nach den Betrag von 1091 Mark 05 Pfg.

Stimmbildung.

Ältere Dame, Gesangspädagogin, erteilt hier und auswärts Unterricht. — Anleitung zur Koloratur. — Schriftliche Anmeldung unter Nr. 6506a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

OPPEL Motorwagen-Fahrräder. Man verlange Rüsselsheim M Preisliste. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr.

Bäder und Sommerfrischen.

Solbad Sulz a. N., 9. Sept. Am 9. Juni d. Js. wurde hier das Solbadhotel Pfisterwald eröffnet, das verdient, in weiteren Kreisen bekannt zu werden.

Blumin. 80 Pfg. spart man pro Pfund bei Verwendung von Blumin. Außerdem erhalten die Verbraucher wertvolle Gratis-Zugaben. Bertreter: Karl Salbig, Viktoriastr. 6.



Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 10. Sept. (Tel.) Das Königliche Schauspielhaus brachte heute die Erstaufführung von Albert Linders „Bluthochzeit“.

Berlin, 10. Sept. Am Agl. Opernhaus konnte gestern bei der Aufführung von Verdis „Aida“ Hr. Jadowitz wieder neue Ehren einheimen.

Von ähnlicher Begeisterung ist auch die Besprechung des „Berl. Tageblatts“ getragen, in welcher es heißt: „Wer der gestrigen „Aida“ Aufführung beigewohnt hat mußte gelegentlich an Caruso-Abende zu rückdenken: nämlich immer dann, wenn Herrmann Jadowitz auf der Bühne stand.“

P.O. Newport, 11. Sept. (Privat.) Der Forscher Bihlmar Stefansson ist von einer artischen Expedition zurückgekehrt. Er hat auf seiner Karte in der Nähe von Coronation weiße Eismassen gefunden.

Sport-Nachrichten.

Spi. Die wissenschaftliche Erforschung des Sports wird der Gegenstand eines Kongresses sein, der vom 20. bis 23. September in Oberhof in Thüringen tagen wird.

P.O. London, 11. Sept. (Privat.) Ein russischer Schwimmer hat den englischen Meisterschwimmer Burgh, der sich durch seinen gelungenen Schwimmerwettbewerb durch den Kanal einen Namen gemacht hat, zu einem Schwimmtat von Petersburg nach Stockholm aufgefordert.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Biebertal u. Cie., Karlsruhe.

„Wie soll man sich benehmen?“ Ausführlicher Ratgeber in allen Fragen des Anstandes und der feinen Sitten. 2. Auflage. Zimmermannscher Verlag, Chemnitz, Poststraße 43. Preis 60 Pfg.

Inkasso u. Betreibung

durch A. Thomas, Rechtskonsulent, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 86, 2. Stod., Telefon 3276, 330716

Krankheiten

jeder Art behandelt durch Naturheilkunde. Magnetismus Hypnose R. Schneider, Ruppurrerstr. 10/1. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741

etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Rundschau sucht Arbeit zu vergeben hat u. i. w. u. i. w. erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekanntmacht.

Des hohen Feiertags wegen bleibt mein Geschäft 14621 Donnerstag, den 12. Sept. geschlossen. E. Neu Nachfl.

Café Windsor, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Täglich KONZERT der wirklich vorzüglichen Damen-Künstlerkapelle 330721 Wandervögel.

ETAT BELGE BELGISCHE STAATSLINIE LONDON VIA OSTENDE DOVER — 3 mal täglich Stunden Seefahrt. Kürzeste und billigste Verbindung. Prachtvolle Turbinen-Dampfer. Kein Schlingern. Kein Stampfen. Vollkommene Sicherheit. Drahtlose Telegraphie und Postdienst. Fahrkarten in allen Hauptstationen. Gratis Auskunft und Fahrpläne durch die Off. Vertretung St. Albargr. 1 Basel (Schweiz). Weltausstellung — 1913 — Gent.

Jahn-Turnschuhe Für den Schulanfang empfehlen wir in allen Ausführungen Mädchen- und Knabenstiefel in guten Qualitäten zu billigen Preisen. Extrastarke Knabenstiefel sind Racker-Stiefel, A B C-Stiefel und Kannewurfs prima Schul-Stiefel. Schuhhaus Chr. Bock Nachf. Inhaber: H. ZWICKEL Kaiserstr. 52. Telefon 3027. Rabattmarken. 14636.2.1 Turnschuhe „Bahnhof“

la. Ruhrkohlen, la. Hüttenkoks für Zentralheizung la. Briquets u. Holz L. Dörflinger jr. Douglasstr. 16. Kontror: Douglasstr. 16. Telefon 197. Mitglied des Rabatt Spar-Vereins. 14613

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten Straussfedern alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant und vornehm. Ein echter Straussfedernhut findet überall das grösste Interesse. Ich liefere echte Straussfedern unter Nachnahme. Tiefschwarz u. Schneeweiss Länge ca. 38 cm, Breite ca. 13 cm, zu 1.50 Mk. 39 cm, „ 14 „ 2.50 „ 45 cm, „ 16 „ 4.50 „ Retournahme nach 8 tägiger Probe! Ernst Lange, Strausfedern-Spezialhaus, Düsseldorf Kaiserstrasse 29, 33011. Kein Ladengeschäft — Versand direkt an Private!

Heirat. Gebild. Herrn, viel. erfahr., tücht. Kaufmann, 33 Jahre alt, ev. Bittner, ist infolge seiner reichen Kenntnisse Gelegenheit geboten, in großes Unternehmen als kaufmänn. Direktor mit einem Einkommen von 15-20000 Mk. pro anno einzutreten, doch wird größere Einlage, ca. 80000 Mk. bedingt. Dame mit entspr. Vermögen, auch Witwe oder Fräulein vom Lande, welche eine baldige harmonische Ehe eingehen möchte, wird gebeten, nur ernstgem. Offerte betr. Kaufmann unter Nr. 330646 an die Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen. Vermögen wird sichergestellt. Discretion Ehrenhalber.

Heirat. Akademiker, 40 j., ev., Sport u. Kunst liebend, mit hohem Einkommen, sucht die Bekanntschaft einer, vielseitig gebildeten, jungen Dame. Vermögen Nebenfache. Verschwiegenheit zugesichert. Verm. verb. Offerten mit Bild unter M. V. 1417 an Rudolf Mosse, München. 6522a.2.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft im 44. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Maier Billigheimer

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Melanie Billigheimer, geb. Löw.

Karlsruhe, den 11. September 1912. Kaiserstrasse 101/103.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. ds. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt. Blumenspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. 14626

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegervaters

Max Goll

sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Im Namen 14630

der tieftrauernden Hinterbliebenen: André Goll nebst Frau.

Karlsruhe, 11. September 1912.

Trauer-Blüte

in größter Auswahl bei L. Ph. Wilhelm, Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstraße 205. Rabatt-Spar-Verein. 13526.18.3

Heirat.

Frl., Witwe, kath., 32 Jahr, mit einem Vermögen von 18000 Mk., tücht. im Haushalt, wünscht sich in Balde mit gebild. Herrn in sicherer Stellung oder gutem Geschäftsmann zu verheiraten. Offerten unter Nr. 330734 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. bar, sucht sich am liebsten mit atad. gebild. Herrn oder Fabrikant zu verheiraten. Off. unt. 330726 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.

Geschäftsmann, 28 Jahre alt, große und gesunde Erscheinung, wünscht sich mit Fräulein oder ig. Witwe zu verheiraten. Offert. mit Bild u. 330698 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fabrikant

Wittner, ev., 50 Jahre, mit 3 erwachsenen Kindern, einem Vermögen von 400 Tausend Mk., wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten mit gebild., häuslich gef. Fräulein, im Alter von 35-45 Jahre. Vermögen von ungefähr 50 Taus. Mark erwünscht (bleibt jedoch Eigentum der Frau).

Frl., die auf gebild. Herrn und glücklich. Heim reflektieren, bitten werbe Offerten unt. Nr. 330725 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben zu wollen.

Heirats-Gesuch!

Best. Geschäftsmann, anf. 30er, guten Charaktereigenschaften, mit best. sehr rentabl. Geschäft in H. Stadt Badens. Verm. 20000 Mk. Jahresreint. 9000 Mk., sucht sich auf diesem Wege eine brave, kath. Lebensgefährtin. Entspr. Verm. erwünscht. Strenge Diskr. Ehrenfache. Entgegen. Offert. womögl. mit Bild unter Nr. 330650 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Für Fräulein, evang., 26 Jahre, hübsches Äußere, aus guter Fabrikantenfamilie, mit groß. Vermögen, wird, da gesellschaftlicher Verkehr nicht geboten, weil Städtchen abgelegen, passende Partie gesucht, am liebsten höherer Beamter oder Fabrikant. — Anonym zwecklos. — Discretion Ehrenhalber. Off. Offerten unter Nr. 330729 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Beamte öffentl. Behör. Darlehen nicht unter 1000 auf 10 Jahre zu gef. Zins, unt. streng. Diskr. ohne Vorlauf. Vorgelegte Behörde wird nicht benachrichtigt. Beileide Erbchaft., Renten, Fabriken, Gutsf., Güter auch zur zweiten Stelle. D. Aberle sen., Wiesbaden 215. Rückporto 20 Pfg. 6530a.30.1

Webers's Hotel „Zur Krone“ Kronenburgerstrasse 26 — Strassburg — Telephon Nr. 585 Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an. 5370a Moderner Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung.

# Persil

das selbsttätige Waschmittel

Höchste Wasch- und Bleichkraft bei kürzester Waschzeit!  
 Nur einmaliges ca. 1/4 - 1/2 stündiges Kochen  
 sorgfältiges Ausspülen, möglichst in warmem Wasser, die Wäsche ist  
 sofort fertig, vollkommen rein und wie auf dem Rasen gebleicht.  
**Grosse Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld!**  
 Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.  
 HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten  
**Henkel's Bleich-Soda**

Erstklassige Lebensversicherung A.-G. (S. H. u. S.) hat  
 per sofort den Vollen einer  
**Bezirks-General-Agentur**  
 für Nord-Baden zu vergeben.  
 Selbstständigen, arbeitsfreudigen Herrn, besonders Fachmann,  
 der seine Stellung zu vergrößern wünscht, bietet sich hier seltene Gelegen-  
 heit zu angenehmer, dauernder und auskömmlicher Position bei hohem  
 Einkommen. Raifkräftige Unterstützung durch Direktionsbeamten und  
 Organisationsbureau. Offerten unter V. 792 F. M. an Rudolf Mosse,  
 Frankfurt a. M. 6528a

**Angenehme, dauernde Position**  
 bietet die Uebernahme unserer lohnenden Vertretung.  
 Energieische, an zielbewusste Arbeit gewöhnte,  
 angesehene Herren wollen ihre Offerten richten unter K. 5369 an  
 Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. 6581a

Wer bei Entkräftung,  
**Nerven-**  
**schwäche**  
 und Abgespanntheit eines Kräfti-  
 gungsmittels bedarf, kann nichts be-  
 sseres tun, als **Albuchhorster**  
**Marksprudel Starkquelle**  
 trinken. Diese ausgezeichnete Heil-  
 wasser enthält in leichtverdaulicher,  
 äußerst bekömmlicher Form alle  
 wertvollen u. kräftigenden Nähr- u.  
 Mineralstoffe, die der geschwächte  
 Körper zu seiner Wideraufreicherung  
 bedarf, dabei ist es von präzisem  
 Wohlgeschmack. Von zahlr. Profes-  
 soren u. Verzten glänzend begutachtet.  
 Nr. 95 Pf. In Karlsruhe: in der  
 Drogerie W. Fehring, Amalien-  
 straße 19, W. Baum, Werderstraße 7,  
 D. Mayer, Wilhelmstr. 20, Otto  
 Ficker, Kochstr. 74, G. Roth, Doren-  
 straße 26/28, Th. Wafg, Kurvenstr. 17;  
 in Nürnberg: M. Strauß; in Dur-  
 lach: A. Peter, Drogerie; 6520a

**Gesucht**  
 wird für  
**Baden**  
 von gut eingeführter Firma  
 ein tüchtiger  
**Reisender**  
**allererste Kraft.**  
 Bei guten Leistungen Stellung  
 dauernd. Angebote von be-  
 empfehlenswerten Herren sind mit  
 Lebenslauf und Bild unter  
 Nr. 6447a an die Expedition  
 der „Bad. Presse“ erbeten.

**Tee!**  
 Ceylon-Orange-Pekoe  
 voller Tee, fein aromatisch und sehr  
 ausgiebig Pfd. 3.50 14600  
 Deutsche Mischung  
 arom., mild u. ausgiebig, Pfd. 3.20  
 Spitzen-Tee Pfd. 2.—

**V. Merkle**  
 Karlsruhe  
 Kaiser-  
 straße 160  
 Teleph. 175.

**Fleischverkauf.**  
 Samstag, den 14., von 7—11 Uhr,  
 verkaufe ich Eisenbahnstraße 20,  
 prima Qualität **Wasserkrautfleisch**,  
 eigene Maitung a Pfd. 76 Pf.

**Wilhelm Ned,**  
 930719  
 Weisereibehrer.

**Zu verkaufen:**  
 ein Kahn, 6 Stüher, ein Niemen-  
 boden, 3,10 m lang, 16 cm breites  
 Nisholz, eine sehr gute 1/2 Orge,  
 ferner ein Fenker, 1,70 m breit,  
 2,20 m hoch u. verschiedenes. Näh.  
 Kaiser-Allee 77, 2. St. 930720

**Stellen-Angebote.**  
**Jung. Hochbautechniker,**  
 flottes Zeichner, gewandt in allen  
 Bauarbeiten u. auf der Bau-  
 stelle, zum sofortigen Eintritt  
 gesucht. Offerten mit Gehaltsan-  
 sprüchen u. Zeugnissen unter Nr.  
 6586a an die Exp. der „Bad. Presse“  
 erbeten.

**Tüchtiger, zuverlässiger**  
**Einkassierer**  
 mit energischem Auftreten f. einige  
 Tage der Woche für Karlsruhe u.  
 nähere Umgebung gesucht. (Rad-  
 fahrer). Offerten mit Gehalts-  
 ansprüchen unter Nr. 930651 an die  
 Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

**Lehrling**  
 auf ein großes kaufmännisches  
 Büro sofort gesucht.  
 Geh. Off. unt. Nr. 14463 an die  
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kaufmännische Lehre.**  
 Junger Mann mit guter Schul-  
 bildung und aus achtbarer Familie  
 findet Vertriebe bei 14284, 2.2

**Jüngere Buchhalterin**  
 für einige Stunden nachmitt.  
 per sofort gesucht.  
 Offerten unter Nr. 14644 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“  
 erbeten.

**Mädchen**  
 zu baldigem Eintritt. Familien-  
 Anschluss. 6567a  
**Johann Boos, Raftatt.**

**Lehrmädchen**  
 oder angehende Verkäuferin aus  
 guter Familie per sofort gesucht.  
**Gm. Eberhard,**  
 Haus- und Küchengeräte-Magazin,  
 Ludwigsplatz 40 b. 14620

**Koch**  
 in besseres Caférestaurant für  
 Adressstelle sofort gesucht.  
 Offerten mit Angabe letzter Stelle  
 und Gehalt unter K. E. 100 hahn-  
 postlagernd erbeten. 14632

**Kellner,**  
 ein nicht zu junger, wird auf  
 1. Oktober in dieses Caféresta-  
 urant gesucht.  
 Offerten unter K. E. 100 hahn-  
 postlagernd. 14631

**Raminfeger - Gehilfe**  
 Ein zuverlässiger  
 findet sofort oder in 14 Tagen  
 dauernde Stellung. Ein Bewerber,  
 nicht ausgeschlossen. Offerten unt.  
 Nr. 6531a an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ 3.2

**Mechaniker**  
 selbstständiger, ordnungsliebender,  
 der allein einer mech. Werkstatt  
 vorstehen kann und sich auch auf  
 Reparaturen versteht, in angenehme  
 Stellung gesucht. 2.2  
 Offerten unter Nr. 6542a an die  
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Schlosser.**  
 Tüchtige, selbständige Bauarbeiter  
 gesucht von 930551, 2.2  
**Nagel & Weber in Karlsruhe.**

**Malchinen - Arbeiter**  
 der evtl. später die Stelle eines  
 Meisters in dieser Abteilung über-  
 nehmen kann. Nur durchaus er-  
 fahrene, mit guten Referenzen ver-  
 sehene Bewerber haben Aussicht  
 auf Stellung. 6560a, 2.1

**H. Voit & Söhne**  
 Durlach.

**Tüchtiger Kutscher**  
 mit nur guten Zeugnissen sofort  
 gesucht. 930704  
**Karl Wilhelmstr. 66.**

**Kutscher**  
 für Geschäftswagen über Land  
 sofort gesucht. 6558a, 3.1  
**Heinrich Engler**  
 Dese u. Mineralwasser-Handlung  
 Bursfelde.

**Fuhrknecht,**  
 Stadtfundus, kann sofort eintreten.  
 14622 Karlsruhe 12, im Baden.

**Fräulein**  
 gesucht, das in Krankenpflege er-  
 fahren ist. Angebote mit Photo-  
 graphie, Zeugnissen und Gehalts-  
 ansprüchen unter M. R. 116 haupt-  
 postlagernd Weisberg erbeten.

**Kontorpersonal.**  
 Den Herren Prinzipalen empfehlen wir bei Besetzung  
 offener Stellen unsere Mitglieder.  
**Kontoristinnen u. Stenotypistinnen.**  
 Einige junge Damen im Alter von 15—21 Jahren, mit Kennt-  
 nissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen  
 per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.  
 Ferner: Einige Damen,  
**die schon praktisch tätig waren,**  
 mit allen Kontorarbeiten vertraut sind, flotte Stenotypistinnen, auch  
 über praktische Kenntnisse in Buchführung verfügen.  
 Wir erklären uns jederzeit gerne bereit zur ausführlichen Mit-  
 teilung und Vorlage von Offertbriefen der Betreffenden.  
 Hochachtungsvoll ergebenst 14619, 2.1

**Kontoristinnen-Verein**  
 (ehem. Schölerinnen d. Handelsschule „Merkur“)  
 Telephon 2018. Karlsruhe Kaiserstr. 113, II.  
 Vermittlung für Prinzipale und Mitglieder kostenlos.

**Fräulein**  
 oder Kindergärtnerin, 2. Kl., zu  
 3 Kindern von 5 1/2 bis 1 1/2 Jahren  
 in besseres Haus. Hoher Lohn, gute  
 Behandlung. Nicht zu junge Frau,  
 wollen sich mit Zeugn. melden bei  
**Frau Louis Stark,**  
 Wörzheim, Luisenstr. 25.

**Mädchen**  
 (20—30 Jahre) muslimisch, mit  
 Kenntnissen im Haushalt, im  
 Umgang mit Kindern (8 u. 10 J.),  
 u. im Nähen erfährt. Familien-  
 anschl. ev. nur für nachmittags.  
 Vorausstellen 3—5 Uhr nach-  
 mittags. Wendstr. 17, part.

**Mädchen-Gesuch!**  
 Ein fleißiges, ehrliches Mädchen  
 auf 1. Oktober gesucht. 930651  
 Wobstraße 52, IV.

**Nach Frankreich**  
 suche ich wohlvertraute Mädchen  
 i. garant. sol. Häuser.  
**Frau Maria Hoffstadt, Smitzger,**  
 Wilsstraße 3, 93062  
 gewerbsmäßige Stellenvermittlung  
 für Frankreich. (Begr. 1863.)

**Stundenfrau gesucht**  
 für 1. Oktober von Spezialarzt,  
 welche täglich von 1 bis 7 Uhr  
 abends die Wohnung besorgt.  
 Geh. Offert. unt. Nr. 6570a an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ 3.1

**Frau oder Mädchen**  
 zur Mithilfe im Haushalt. Solche,  
 die in der Nähe wohnen und schon  
 vor 8 Uhr früh kommen können,  
 bevorzugt. 14643, 2.1  
**Wendenerstraße 2, 3. St.**

**Kostümbüchlerinnen,**  
 tüchtige, sofort gesucht. 14249  
**Färberei C. Kellmann,**  
 Rheinstraße 37.

**Stellen-Gesuche.**  
**Italiener**  
 in den 40er J., der in Beziehung  
 steht zu den besten industriellen u.  
 landwirtschaftlichen Produktions-  
 seines Landes, 4 Sprachen beherrschend  
 u. Büroarbeiten kennt, sucht Stelle  
 in bedeutend. Import- und Export-  
 kauf. Offerten unter R. M. 125,  
 postlagernd Mailand. 6464a

**Portier- oder**  
**Hausmeisterstelle.**  
 Auswärts nicht ausgeschlossen. Auch  
 wird, wenn erwünscht, die Haus-  
 verwaltung mitübernommen.  
 Gefällige Angebote mit Gehalts-  
 angabe unter H. S. 1313, haupt-  
 postlagernd, Mannheim, 930042

**Miet-Gesuche.**  
**Automobil-Garage**  
 im Zentrum der Stadt gesucht.  
 Offerten erbet. unter Nr. 930705  
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zweizimmerwohnung**  
 mit Küche (Gasabfuhr). 930691  
 Sternbergstraße 8, 2. Etage, II.  
**Herr sucht ungen. möbliertes**  
**Zimmer**  
 Offerten unt. Nr. 930695 an die  
 Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
 auf 1. Januar 1913 in einer  
 Umstadt des badischen Oberlandes  
 mit aufstrebender Garnison und  
 in vorzüglicher Geschäftslage:  
**Ladenlokal mit Wohnung, groß-**  
**Kellerräumen und geräumigen**  
**Magazinen nebst Gartenanteil,**  
 in welchem ein altrenommiertes  
**Kolonialwaren- u. Schirmgeschäft**  
 betrieben wird.  
 Das ganze Anwesen, welches des  
 sehr geräumigen Platzes wegen u.  
 weil inmitten der Stadt gelegen,  
 sich auch vorzüglich für Warenhaus,  
 Bierdepot, eignen würde, kann evtl.  
 auch käuflich erworben werden.  
 Angebote unter Nr. 6566a an die  
 Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

**Verh. Chauffeur,**  
 fähiger Fahrer, mit Reparaturen  
 vertraut, sucht sofort Stellung.  
 Offerten unter Nr. 930644 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Verh. Seizer und Maschinist,**  
 der längere Jahre eine Anlage  
 selbstständig bediente, sucht in einem  
 kleineren Betriebe Stellung, auch  
 würde derselbe eine Zentralheizung  
 übernehmen. Es wird mehr auf  
 gute Behandlung, als hohen Lohn  
 gesehen. Geh. Off. unter 930121  
 an die Exp. d. „Bad. Presse.“ 3.3

**Lehrstelle gesucht**  
 für Realschüler mit Einj.-Frei-  
 weisung auf **Verkehrsbüro.**  
 Geh. Offerten unter 930712 an die  
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Tücht. geb. Fräulein**  
 längere Zeit in größerem Geschäft  
 tätig, sucht bis 1. od. 15. Oktober  
 Stellung in feinem Manufaktur-  
 waren od. Ausfertigergeschäft. Geh.  
 Offerten erbeten unt. H. 4 post-  
 lagernd Donaueschingen. 930369

**Fräulein.**  
 sucht Stellung zu einzelner Dame  
 oder zu Kindern. Offerten gefl.  
 an Fr. Leub, Vorsteherin, Bahnh.-  
 hoffstraße 48, Karlsruhe. 930677

**Fräulein,**  
 im Haushalt u. Kochen  
 tätig, perfekt, wünscht auf  
 1. Okt. od. später in feinem Hause  
 Stellung. Gute Zeugnisse stehen  
 zu Diensten. Offerten erbitte unt.  
 Nr. 929640 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ 3.3

**Mädchen**  
 welches schon in best. Häusern ged.  
 hat u. gut bürgerl. Kochen kann f.  
 Stellg. bis 1. Okt. Off. u. 930710  
 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Für evang. Mädchen**  
 von außerhalb, welches in Küche  
 und Hausarbeit perfekt ist, wird  
 entspr. Stellung gesucht.  
 Geh. Offerten unt. 930649 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Besseres Mädchen**  
 aus guter Familie, vom Lande,  
 kräftig u. gesund, 27 J. alt, in all.  
 Zweigen des Haushalts erfahren  
 und mit guten Zeugnissen ver-  
 sehen, sucht Stelle auf 1. Oktober  
 zu kleiner Familie (am liebsten zu  
 einzelner Dame oder älter. Herrn).  
 Geh. Offert. unt. Nr. 6576a an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Monatsstelle**  
 Junge, saubere Frau sucht  
 930683 Bahnstr. 28, Stb. I. I.

**Miet-Gesuche.**  
**Automobil-Garage**  
 im Zentrum der Stadt gesucht.  
 Offerten erbet. unter Nr. 930705  
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
 auf 1. Januar 1913 in einer  
 Umstadt des badischen Oberlandes  
 mit aufstrebender Garnison und  
 in vorzüglicher Geschäftslage:  
**Ladenlokal mit Wohnung, groß-**  
**Kellerräumen und geräumigen**  
**Magazinen nebst Gartenanteil,**  
 in welchem ein altrenommiertes  
**Kolonialwaren- u. Schirmgeschäft**  
 betrieben wird.  
 Das ganze Anwesen, welches des  
 sehr geräumigen Platzes wegen u.  
 weil inmitten der Stadt gelegen,  
 sich auch vorzüglich für Warenhaus,  
 Bierdepot, eignen würde, kann evtl.  
 auch käuflich erworben werden.  
 Angebote unter Nr. 6566a an die  
 Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

**Verh. Chauffeur,**  
 fähiger Fahrer, mit Reparaturen  
 vertraut, sucht sofort Stellung.  
 Offerten unter Nr. 930644 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Verh. Seizer und Maschinist,**  
 der längere Jahre eine Anlage  
 selbstständig bediente, sucht in einem  
 kleineren Betriebe Stellung, auch  
 würde derselbe eine Zentralheizung  
 übernehmen. Es wird mehr auf  
 gute Behandlung, als hohen Lohn  
 gesehen. Geh. Off. unter 930121  
 an die Exp. d. „Bad. Presse.“ 3.3

**Lehrstelle gesucht**  
 für Realschüler mit Einj.-Frei-  
 weisung auf **Verkehrsbüro.**  
 Geh. Offerten unter 930712 an die  
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Tücht. geb. Fräulein**  
 längere Zeit in größerem Geschäft  
 tätig, sucht bis 1. od. 15. Oktober  
 Stellung in feinem Manufaktur-  
 waren od. Ausfertigergeschäft. Geh.  
 Offerten erbeten unt. H. 4 post-  
 lagernd Donaueschingen. 930369

**Fräulein.**  
 sucht Stellung zu einzelner Dame  
 oder zu Kindern. Offerten gefl.  
 an Fr. Leub, Vorsteherin, Bahnh.-  
 hoffstraße 48, Karlsruhe. 930677

**Fräulein,**  
 im Haushalt u. Kochen  
 tätig, perfekt, wünscht auf  
 1. Okt. od. später in feinem Hause  
 Stellung. Gute Zeugnisse stehen  
 zu Diensten. Offerten erbitte unt.  
 Nr. 929640 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ 3.3

**Mädchen**  
 welches schon in best. Häusern ged.  
 hat u. gut bürgerl. Kochen kann f.  
 Stellg. bis 1. Okt. Off. u. 930710  
 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Für evang. Mädchen**  
 von außerhalb, welches in Küche  
 und Hausarbeit perfekt ist, wird  
 entspr. Stellung gesucht.  
 Geh. Offerten unt. 930649 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Besseres Mädchen**  
 aus guter Familie, vom Lande,  
 kräftig u. gesund, 27 J. alt, in all.  
 Zweigen des Haushalts erfahren  
 und mit guten Zeugnissen ver-  
 sehen, sucht Stelle auf 1. Oktober  
 zu kleiner Familie (am liebsten zu  
 einzelner Dame oder älter. Herrn).  
 Geh. Offert. unt. Nr. 6576a an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Monatsstelle**  
 Junge, saubere Frau sucht  
 930683 Bahnstr. 28, Stb. I. I.

**== Laden ==**

mit anstoßendem großen Zimmer auf sofort oder später zu ver-  
 mieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmer  
 dazu vermietet werden.  
 Näheres Karl-Friedrichstraße 6, II.

